

Bekennerschreiben nach Anschlag in Türkei

Von Nick Brauns

Ankara. Die Freiheitsfalken Kurdistans (TAK) haben sich zu einem Autobombenanschlag bekannt, bei dem am Montag in Ankara drei Menschen getötet und Dutzende weitere verletzt wurden. In dem von der Nachrichtenagentur Firat am Donnerstag abend veröffentlichten Bekennerschreiben drohen TAK mit weiteren Anschläge. »Der Verantwortliche für den jetzt entstehenden Krieg und die Menschen, die dabei umkommen werden, ist allein Recep Tayyip Erdogan«, beschuldigten die TAK den türkischen Ministerpräsidenten, der seit Wochen Luftangriffe auf Ziele im kurdischen Nordirak fliegen lässt. Die TAK, die sich in den letzten Jahren zu Dutzenden Anschlägen in türkischen Städten bekannten, haben sich nach eigenen Angaben von der Arbeiterpartei Kurdistans (PKK) abgespalten. Deren auf einen Friedensdialog abzielende Politik lehnen die TAK als zu gemäßigt ab.

Unterdessen rollte die Welle der Verhaftung von Politikern der prokurdischen Partei für Frieden und Demokratie (BDP) am Freitag mit der Festnahme der Bürgermeister der Städte Sirnak, Idil und Silopi wegen angeblicher PKK-Kontakte weiter. In den letzten sechs Monaten wurden rund 1360 Mitglieder und Funktionäre der BDP verhaftet.

<https://www.jungewelt.de/artikel/171070.bekennerschreiben-nach-anschlag-in-tuerkei.html>